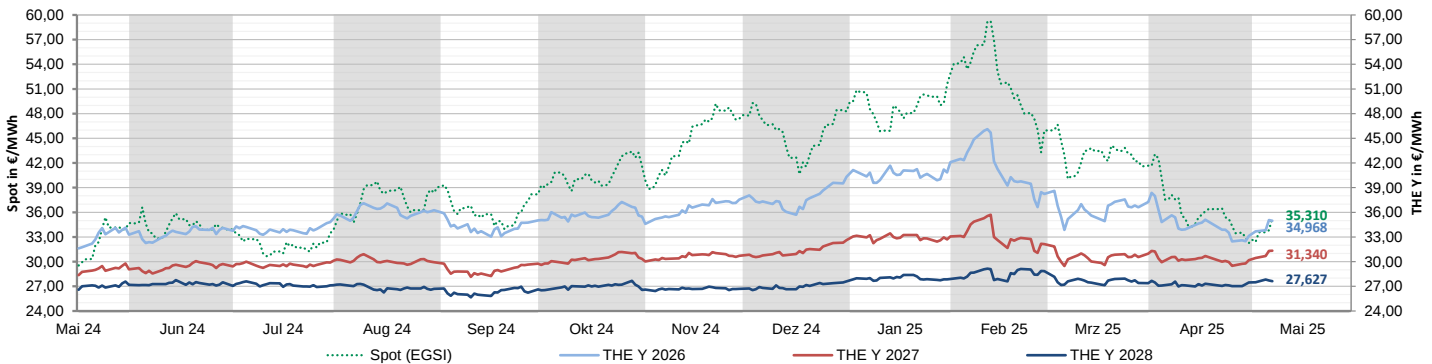


Gas - Marktübersicht

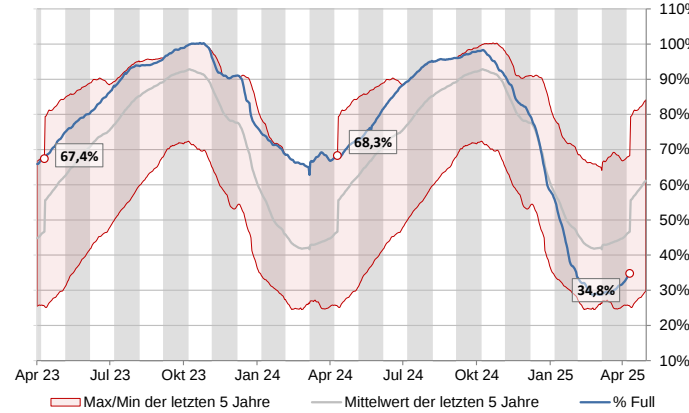
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	07.05.2025	29.04.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	34,968	32,493	+7,62%	46,112	32,460
THE Y 2027	31,340	29,774	+5,26%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,627	27,255	+1,36%	29,148	26,535
THE Win 2025	37,412	34,751	+7,66%	53,669	34,751
THE Sum 2026	33,666	31,162	+8,04%	44,553	31,129
THE Win 2026	34,763	32,448	+7,13%	42,177	32,276
THE Sum 2027	29,786	28,487	+4,56%	33,954	27,940
THE Q3 2025	35,688	33,314	+7,13%	57,737	33,314
THE Q4 2025	37,328	34,653	+7,72%	54,905	34,653
THE Q1 2026	37,498	34,851	+7,60%	52,716	34,851
THE Q2 2026	33,865	31,339	+8,06%	45,198	31,267
THE Juni 2025	35,289	32,897	+7,27%	58,196	32,897
THE Juli 2025	35,382	33,049	+7,06%	57,834	33,049
THE August 2025	35,664	33,257	+7,24%	57,642	33,257
THE Sept 2025	36,029	33,647	+7,08%	57,735	33,647

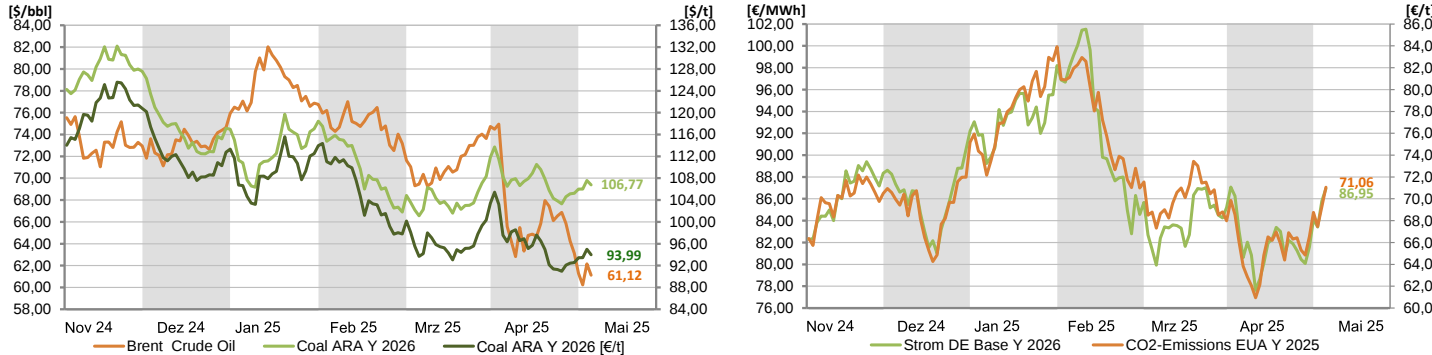
Gasspeicherbestände (Deutschland)



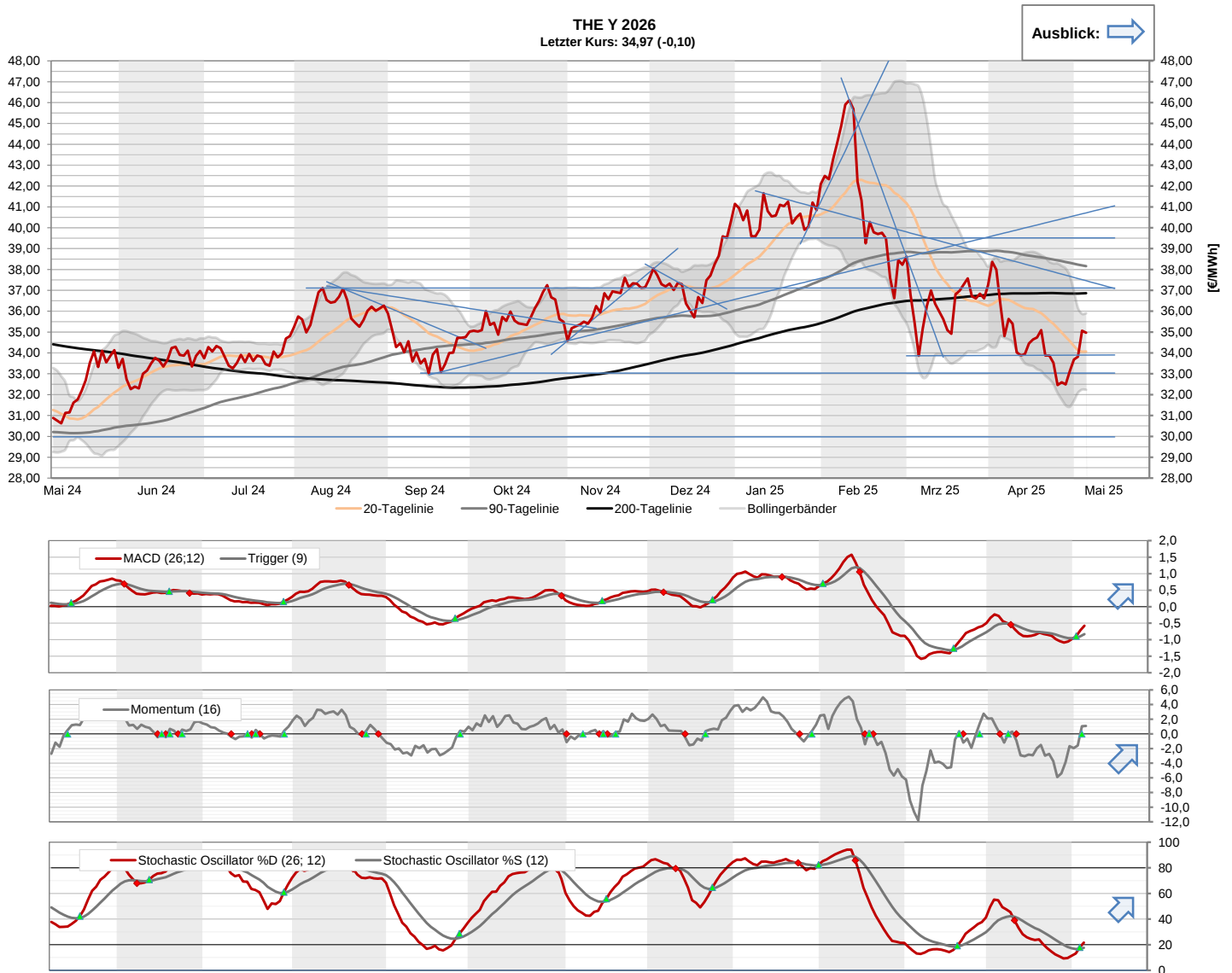
Kommentar

- Ausgehend von den Anfang letzter Woche erreichten mehrmonatigen Tiefstständen ging es am Gasterminmarkt im Anschluss kontinuierlich aufwärts. Neben natürlichem Kaufinteresse durch das erreichte niedrige Preisniveau spielte auch die wieder angefachte Diskussion über ein Importstopp von russischem Erdgas eine entscheidende Rolle. Anders als bei Einfuhren von Öl oder Kohle gibt es für russische Gasimporte in die EU noch keine Sanktionen. Das will die EU-Kommission nun mit einem erneuten Versuch ändern und die Importe bis Ende 2027 sogar komplett verbieten. Im Juni sollen den Mitgliedsstaaten dafür konkrete Maßnahmen vorgelegt werden. 2024 machten Gaslieferungen aus Russland nach Angaben der EU-Kommission zufolge knapp 19% aller Importe aus. Die Kommission will die Einfuhr russischen Gases schrittweise verbieten. Vorgesehen ist ein zweistufiges Vorgehen. Zum Ende des laufenden Jahres will die Kommission kurzfristige Gaskäufe am Spotmarkt verbieten. Außerdem sollen Unternehmen keine neuen Verträge mehr schließen dürfen. Spätestens Ende 2027 soll dann kein Gas mehr aus Russland in die EU fließen. Details sind noch unbekannt. Denkbar wäre, dass die Möglichkeiten des EU-Handelsrechts nutzt. Ein Importverbot über Sanktionen gilt als unwahrscheinlich, weil dies eine einstimmige Entscheidung der EU-Staaten erfordern würde und insbesondere Ungarn einen solchen Schritt bis zuletzt ablehnte.
- Im Vergleich zum Gasmarkt stand der Ölmarkt zuletzt unter neuem Verkaufsdruck. Auslöser war eine beschlossene Produktionsausweitung der Opec+. Mit der Erhöhung der Förderung um mehr als 400.000 Barrel pro Tag wird die Produktion im Juni das Niveau erreichen, das ursprünglich für Oktober 2025 geplant gewesen ist, schrieben Experten. Offenbar will die OPEC+ die Förderung von US-Schieferöl unattraktiver machen und sich damit einem ungewollten Konkurrenten entledigen. Trumpsche Sanktionsdrohungen gegen die Käufer von iranischem Öl inmitten der Verhandlungen um Irans umstrittenes Atomprogramm sowie die Hoffnung auf eine Entspannung im Handelskrieg zwischen den USA und China sorgten nur kurzzeitig für Kaufinteresse. Generell waren Sorgen bezüglich der Entwicklung der Weltwirtschaft ein wesentlicher Grund für die Talfahrt der Ölpreise seit Anfang April. Vor allem die erratische US-Zollpolitik führte zu Verunsicherung.
- Parallel zum Gasmarkt konnten hingegen die EUAs deutlich zulegen. Allein seit Montag summiert sich auf Settlementbasis ein Anstieg von 5,3%. Dabei wurde der höchste Stand seit Ende März erreicht. Die spekulativen Marktteilnehmer haben in der letzten Woche ihre Netto-Longposition für CO₂-Zertifikate auf das höchste Niveau seit fast einem Monat ausgebaut, zeigten gestrige Börsendaten. Sie lag am vergangenen Freitag bei 7,5 Mio. t, fast 4,9 Mio. t mehr als eine Woche zuvor.
- Bei den Vorgaben kam es auch am Kohlemarkt zu einem Anstieg. Deutschlands Steinkohleimporte könnten 2025 um fast 17% steigen, sagte gestern der Vorsitzende des Vereins der Kohleimporteure (VDKI) auf einer Konferenz in Nizza. Er verwies auf vorteilhafte Margen in der Kohleverstromung im ersten Quartal und die Bestandsauffüllungen vor dem Winter.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Mittwoch bei € 33,13 und einem Hoch am Dienstag bei € 35,07.
- Dabei wurde die 20-Tagelinie (€ 34,06) mittlerweile nachhaltig überlaufen. Nach der gestrigen Verschnaufpause geht es heute weiter aufwärts. Das in Reichweite liegende obere Bollingerband (€ 35,90) sollte Aufwärtsdynamik in Richtung des zentralen Widerstands in Form der 200-Tagelinie (€ 36,86) abfedern.
- Falls nicht, entsteht bei einem Ausbruch über die 200-Tagelinie Spielraum bis an die 90-Tagelinie (€ 38,16) und das Aprilhoch (€ 38,36). Die 40-Euromarke dürfte außer Reichweite liegen.
- Damit das Anfang letzter Woche erreichte mehrmonatige Tief wieder in den Fokus gerät, ist ein erneutes Abtauchen unter die 20-Tagelinie erforderlich.
- Aktuelle Notierung: € 35,47 - € 35,59 (11:53 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.